

Zwei Jahrzehnte auf dem Schlachtfeld – jetzt wichtiger denn je

geschrieben von Chris Frey | 3. Dezember 2021

[Joseph S. D'Aleo, Jr., CCM, AMS Fellow](#)

Meine gesamte berufliche Laufbahn konzentrierte sich auf die Zuordnung von Wetter und Klima – meine Masterarbeit befasste sich mit der Rolle der diabatischen Erwärmung bei der explosiven Entwicklung (Bombogenese) von Stürmen an der Ostküste. Ich habe meinen Studenten beigebracht, wie sie denken sollen, nicht was sie denken sollen. Wir konzentrierten uns auf die natürlichen Faktoren, die die Muster, Veränderungen und Extreme verursachen, die wir sehen. 200 junge Männer und Frauen haben später einen bedeutenden Beitrag zur Wettervorhersage, zum Rundfunk und zu anderen verwandten Berufen geleistet. Mehr als 20 von ihnen arbeiteten mit mir bei The Weather Channel zusammen.

Jahrzehnte später, nachdem ich wichtige Vorträge auf AMS-Rundfunkkonferenzen (und als Vorsitzender einer solchen) und auf NWS/BHO-Sitzungen gehalten hatte, wurde ich zum Vorsitzenden des AMS-Ausschusses für Wetteranalyse und -vorhersage ernannt und war der erste Meteorologe aus dem privaten Sektor, der von seinen Kollegen in den AMS-Rat gewählt wurde. Auf meiner ersten Ratssitzung in Boston wurde ich während der Cocktailstunde von dem Biologen Paul Higgins, dem heutigen Direktor des Politikprogramms der Amerikanischen Meteorologischen Gesellschaft, in einem das Gespräch beendenden Wortgefecht angegriffen, weil ich mich nicht der „anerkannten Wissenschaft“ beugte.

Im Ausschuss hoffte ich, Ideen voranzutreiben, um den Wert der Gesellschaft für Meteorologen zu erhöhen, musste aber stattdessen gegen die zunehmend einseitige Position der AMS zum Klimawandel und das Top-4-Ziel der Klimapolitik eintreten. Schon früh diskutierten wir eine Erklärung zum Klimawandel, die zum Teil vom Lawrence Livermore Lab verfasst wurde und natürliche Faktoren ignoriert. Die AMS veröffentlichte die Erklärungen auf den hinteren Seiten der AMS-Website, um Rückmeldungen zu erhalten, und kam in der Regel mit wenig Gegenwind aus. Ich machte darauf aufmerksam und regte Kommentare in der Gemeinschaft an und reichte meinen eigenen 44-seitigen Kommentar ein, in dem ich die Aussagen Punkt für Punkt anzweifelte. Trotzdem wurden keine Änderungen vorgenommen, obwohl sie sich gezwungen sahen, die Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger durchzugehen, ähnlich wie der IPCC, der die Zusammenfassung schrieb, bevor die Wissenschaftler ihre Ergebnisse und Schlussfolgerungen zusammenfassten – und dabei alle Einwände von Wissenschaftlern auf der Grundlage ihrer bevorzugten Studie, der überwiegenden Anzahl von Studien oder der neuesten Studie zurückwies.

Meine Erfahrungen in dieser Hinsicht brachten mich dazu, den Blog Icecap zu gründen, welchen wir mit einem Stand auf der AMS-Jahrestagung präsentierten. Kevin Trenbeth wies mich auf den verstorbenen Pete Leavitt hin (ein bekannter Meteorologe und bekennender Skeptiker und ein guter Freund), der unseren Stand verließ und sich beschwerte: „Kannst du glauben, dass die AMS einen Skeptiker in den Rat gewählt hat – wie können wir das zulassen?“

Als Lou Dobbs eine Sendung auf CNN hatte, wurde ich gebeten, 7 Fragen zum Thema Klima auf einem Videoband zu beantworten. Ein Kameramann und ein Team kamen zu mir nach Hause und stellten die Fragen, auf die ich in kurzen, prägnanten Sätzen mit sachdienlichen Fakten antwortete. Der Produzent war nicht erfreut, und als mein Mikrofon entfernt wurde, sagte er ihnen, sie sollten es wieder anbringen und stellte mir eine Frage, die keinen Sinn ergab. Meine Antwort war weniger klar, und der Produzent sorgte dafür, dass sie auch so verwendet wurde. Die Morgen- und Tagesmeteorologen von CNN spielten meine anderen Fragen und Antworten am nächsten Morgen, und es scheint, dass einige von ihnen tatsächlich ihren Job verloren haben, weil das Management verärgert war.

Ich hielt einen Vortrag im St. Johnsbury Museum in Vermont vor einer großen Menschenmenge, darunter einige, die einen Zweifler herausfordern wollten. Ich habe das Publikum tatsächlich umgestimmt und einige wurden zu Skeptikern und einer gründete sogar eine Skeptikerorganisation in Vermont. In den Medien wurde ich angegriffen und behauptet, ich hätte mit der Kohle zu tun.

Jahre später wollte eine Frauengruppe in der Gegend eine lebhaftere Debatte in diesem Museum veranstalten, aber ich stand nicht zur Verfügung, und ich bat zwei meiner Kollegen, daran teilzunehmen, aber die Alarmisten ihrer Auswahl weigerte sich, zu kommen, wenn Skeptiker einbezogen werden sollten. Das Museum gab nach und es kam zu einer lebhaften, einseitigen Debatte.

Ich wurde ebenfalls von Vermont Public Radio zu einer Debatte eingeladen, aber auch hier war die Wahl auf einen Klimaschützer gefallen, einen Wolkenphysiker, der sich als staatlicher Klimatologe bezeichnete und damit prahlte, dass er, nachdem er in die USA gekommen war, Dutzende von Millionen Dollar durch Zuschüsse verdient hatte, und der sich weigerte, an der Debatte teilzunehmen, wenn ich dabei wäre. Ich hörte mir die Sendung an, und sein Vortrag war voller Angriffe auf Fred Singer und andere, die schlechte Wissenschaft und fragwürdige Finanzierung zur Sprache brachten.

Ich war immer sehr beeindruckt von den staatlichen Klimatologen, und viele von ihnen wurden zu Freunden – über 75 % waren Skeptiker. Ich habe beobachtet, wie die Universitäten, die die Wissenschaftler in diese Rolle berufen, 50 % von ihnen absetzten und in vielen Fällen, wo sie konnten, ihnen ihre Rolle an den Universitäten entzogen oder ihre Lehrtätigkeit einschränkten. Ich könnte viele Beispiele aufzählen. Ich

kenne auch Geschichten, die Ihnen die Haare zu Berge stehen lassen würden, wie ehrliche Wissenschaftler behandelt wurden, weil sie es wagten, eine andere wissenschaftliche, durch Daten gestützte Meinung zu vertreten.

20 Klimaalarmisten, von denen die meisten über Finanzmittel in Höhe von mehreren zehn Millionen Dollar verfügen, drohten mit einer [RICO-Klage* gegen Skeptiker](#), von denen sie behaupteten, sie würden dies tun, weil sie umfangreiche Finanzmittel von Big Oil erhalten. Glücklicherweise wurden sie vor Gericht [abgeschmettert](#).

[*RICO: **R**acketeer **I**nfluenced and **C**orrupt **O**rganizations (Act) (englisch) = Amerikanisches Gesetz gegen Erpressung und Korruption. A. d. Übers.]

Ich habe früher Geschichten in der lokalen Wochenzeitung hier im Süden von NH veröffentlicht. Ich bekam viel Zustimmung, aber gelegentlich auch Beschwerden darüber, warum jemand die Wissenschaft und die Politiker anzweifeln würde. Vor ein paar Jahren erhielt ich für eine knallharte Geschichte einen bösen Leitartikel von einem kalifornischen Einwanderer, der behauptete, ich würde lügen, weil bekannt sei, dass ich mich an den Ölkonzernen bereichert hätte. Ich antwortete mit Nachdruck und erhielt einen zweiten unterstützenden Leitartikel von einem ehemaligen Studenten, der in der Gegend lebte. Aber er kam mit weiteren falschen Behauptungen zurück, und bevor ich darauf antworten konnte, wurde die Zeitung eingestellt. Abbruchkultur in Aktion.

*Es folgt noch ein Spendenaufruf zur Unterstützung dieses Kampfes!
Natürlich zahlt Big Oil gar nichts.*

Link: <http://icecap.us/index.php/go/joes-blog> The Blogosphere vom 22. November 2021

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE